



Vorschläge zur Begrüßung

Vorschlag 1:

Die Vorbereitungsgruppe zieht zum ersten Lied ein.

Die Sprecherin trägt einen grünen Schal bzw. einen Schal mit den Weltgebetstagssymbolen und Simbabwe 2020.

Begrüßung:

Bild vom Weltgebetstagskomitee wird gezeigt

Bild Great Simbabwe evtl. mehrere

Bilder von Menschen die sich begrüßen

Die Frauen die bei den Stimmen vorkommen sprechen den Beginn es Lobpreises.

Die Leiterin zündet anschließend die Kerze an.

Zu den Sprecherinnen 1 und 2 werden Bilder eingefügt.

Bei der Bitte um Vergebung wird eine Fragen-Collage eingefügt, die evtl. zu Beginn des Gottesdienstes angesagt werden könnte.

„Willst Du gesund werden?“ wird aus verschiedenen Ecken mit verschiedener Betonung gesprochen. Anschließend werden alle Anwesenden gefragt: „Willst Du gesund werden?“

Vorschlag 2: Begrüßung bis Schuldbekentnis

Grundüberlegung war, dass ein grüner Schal für den Weltgebetstag eingeführt wird und die Bedeutung der weißen, roten und gelben Schals deutlich werden sollte.

Die Melodie des ersten Liedes wird angespielt.

Die Frau im grünen Schal (Leiterin) geht vor der ersten Strophe zur Frau, die den roten Schal tragen wird und begrüßt sie:

„Steh auf, steh auf, die Liebe gibt dir Halt“. Die Strophe wird gesungen.

Ebenso begrüßt sie dann die Frau, die den weißen Schal tragen wird:

„Steh auf, steh auf, die Sehnsucht nach Frieden gibt treibt dich an.“ Die Strophe wird gesungen.

Ebenso begrüßt sie dann die Frau, die den gelben Schal tragen wird:

„Steh auf, steh auf, Versöhnung macht dich stark.“ Die Strophe wird gesungen.

Die Leiterin begrüßt. Wenn die Aufforderung kommt, sich in Sprachen aus Simbabwe zu begrüßen, nehmen die Vorbereitenden die verteilt im Raum sitzen die jeweilige Begrüßung auf, sodass sich alle im Raum begrüßen. Der letzte Satz entfällt.

Dann wird die Landinformation eingefügt: „Wir nehmen Sie mit ein paar Bildern mit nach Simbabwe.“



Hier könnte auch als erstes die Landkarte kommen oder auch das Weltgebetstagskomitee aus Simbabwe.

Bild 1: Great Simbabwe: Mittelalterliche Granitbauwerke geben Simbabwe seinen Namen.

Bild 2: Viktoriafälle: Zu den sieben Weltwundern der Natur zählen die Viktoriafälle.

Bild 3: Zebras: Heimat vieler Wildtiere ist der Hawange Nationalpark.

Bild 4: Hütten: Zwischen Stadt und Dorf gibt es extreme Unterschiede.

Bild 5: Frau mit Kind schaut aus dem Fenster. Durch die Wirtschaftskrise verschlechtern sich die Lebensbedingungen dramatisch.

Bild 6: Landschaft: Die Bodenschätze Simbabwe sind Segen und Fluch. Für den Abbau von Gold und Diamanten werden Menschen wie Sklaven zur Arbeit gezwungen. Familien werden von ihren Äckern vertrieben. Aber die Erlöse wandern in die Taschen einiger weniger.

Bild 7: Frauen des Weltgebetstagskomitees in eigens für den Weltgebetstag hergestellten Kleidern: Viele zivilgesellschaftliche Organisationen kämpfen für die Verbesserung der Lebensumstände, besonders der Frauen und Kinder. Sie haben noch einen langen Weg vor sich.

Lobpreis:

Die Frauen in den Schals sprechen, dann:

„Alle: Gott, du bist wunderbar“ – der ersten Teil des Weltgebetstagslogos wird abgelegt, die anderen Teile folgen jeweils wenn alle sprechen.

Bei der Bitte um Vergebung haben wir drei Bilder eingefügt:

- Ein Kind in einem Rollstuhl vor „Wir haben nicht auf Dich gehört ...“
- Eine Gruppe von Frauen und Kindern vor „Wir sehen Frauen und Kinder ...“
- Ein Bild von Soldaten und Polizei vor: „Unserem Leben fehlt die Glaubwürdigkeit ...“

Der Moment Stille wird mit einer Klangschale aus- bzw. ausgeleitet.

Erarbeitet von:

Ariana Florea

Fuest Susanne

Haubold Regina

Heibrock Gabrielng

Klüttermann Michaela

Lang Ulrike

Lersch Julia

Löffler Irene

Saalfeld Birgit

Steinbreder Rita